

## Vier Frauen und die Kunst der Fuge



Von links: Magdalena Vogel (Viola), Lenore Wesely (Cello), Karoline Speckbacher (2. Geige), Dorothea Marien (1. Geige)

Drei Geigerinnen spielen im Ruperti-Orchester, eine von ihnen – Dorothea Marien ist Konzertmeisterin und Vorstand des Orchesters. Zusammen mit Lenore Wesely bilden sie ein Streichquartett. Sie besuchen immer wieder den Workshop für Kammermusik im ehemaligen Kloster Baumburg. Sie erreichen als Dilettanten - das sind Liebhaber – ein hohes musikalisches Niveau. Obwohl das Herz der Oberbayerinnen für Mozart schlägt, der ja auch in Seeon war, haben sie großen Respekt vor dem Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach (1685 – 1750). Ein Mitglied des Streichquartetts sagte: „Es sei eine Musik wie im Himmel.“

Bachs Kunst der Fuge ist sein letztes Werk. Fast zehn Jahre arbeitete er daran und konnte es doch nicht vollenden. Eine Fuge ist so etwas ähnliches wie ein Kanon. Einer fängt mit einer kurzen Melodie an, der zweite folgt nach einer kurzen Zeit mit derselben Melodie und dann klingt es wunderbar

zusammen. Bachs Kunst der Fuge enthält 14 Fugen. Er verwendet im Prinzip nur ein einziges Thema, das er in den unterschiedlichsten Formen präsentiert.

Bach traf sich in den letzten Jahren seines Lebens mit Gelehrten und Künstlern regelmäßig zum Gedankenaustausch in einem Leipziger Kaffeehaus. Jeder von ihnen sollte einmal im Jahr etwas aus seinem Fachgebiet einbringen. Die „Kunst der Fuge“ sollte Bachs Jahresbeitrag für 1751 werden. Leider starb er, ohne das Werk vollenden zu können. Sein Sohn Carl Philipp Emanuel Bach ließ es drucken und übergab es im Namen seines Vaters.

Dieses außerordentliche Werk kann in unterschiedlichen Besetzungen musiziert werden: Orchester, Cembalo, Orgel, Bläserensemble und Klavier. Am häufigsten wird es als Streichquartett gespielt. Da hört man die unterschiedlichen Stimmen sehr gut.

Die vier Musikerinnen wirken bei der Musik-Kultur-Nacht mit, die am Freitag, den 24.10.2025 um 18.00 Uhr in der Trostberger Christuskirche beginnt.